HEIMAT SPIEGEL

von Holzhausen

Nr. 208, März 2017 | 53. Jahrgang

Bojemestersch Haus, Flammersbacher Straße,
in neuem Glanz

Holzhausen feiert den Abschluss des Dorfwettbewerbs in Berlin

Vier arbeitsintensive, gemeinschaftsstärkende und erfolgreiche Jahre fanden am 27. Januar 2017 im CityCube Berlin ihren Höhepunkt. Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt überreichte der Holzhausener Dorfgemeinschaft im Rahmen der „Internationalen Grünen Woche“ die Silbermedaille des 25. Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Begonnen hatte alles 2013 mit dem Richtungsbeschluss und Vorschlag des Heimatvereins am Kreiswettbewerb 2014 teilzunehmen. Es folgte die Einsetzung des Arbeitskreises Dorfwettbewerb Holzhausen und zunächst die Gold-Erfolge beim Kreis- und Landesentscheid. Über 2.800 Dörfer machten deutschlandweit mit. Die Anstrengungen wurden schließlich mit der Silbermedaille auf Bundesebene. belohnt. Ein toller Erfolg für Holzhausen! 50 Holzhausener waren mit dem Bus in die Hauptstadt gereist, um das gute Abschneiden gebührend zu feiern. An der Feierstunde und dem anschließenden großen Dorffest im CityCube Berlin nahmen auch Bürgermeister Christoph Ewers und Johannes Werthenbach von der Gemeinde teil. Auch der hiesige Bundestagsabgeordnete Volkmar Klein und Landrat Andres Müller waren zugegen. Im CityCube versammelten sich über 2.700 Menschen zur Siegerehrung. Zu Beginn erinnerte der Vorsitzende der Bewertungskommission, Landrat Dr. Kubat (Kreis Waldeck-Frankenberg), nochmals an die „Deutschlandreise“ der Jury im Sommer 2016 und lobte alle teilnehmenden Dörfer für ihr großes Engagement. Es war für ihn die beste Wettbewerbsrunde, die er bisher geleitet habe. Groß war der Jubel als die Holzhausener Delegation die Silbermedaille aus der Hand des Ministers entgegennehmen konnte. „Die Holzhausenerinnen und Holzhausener träumen nicht von der Zukunft, sie bauen sie! Ob mit einer Ausbildungsmesse, einem breiten multikulturellen Angebot oder auch ihrem Engagement zur Bewahrung des Ortsbildes – gute Ideen werden hier von allen sogleich umgesetzt“, mit diesen Worten würdigte der Minister das Engagement der Holzhausener für eine „lebenswerte Zukunft auf dem Land“. Wir wünschen ihnen viel Erfolg, Glück und Wohlergehen für die Zukunft“, so der Minister.

Eine Delegation Holzhausener Mitbürgerinnen und Mitbürger bei der Preisübergabe durch Landwirtschftsminister Christian Schmidt, begleitet durch Volkmar Klein, MdB, Bürgermeister Christoph Ewers und Landrat Andreas Müller

25. Bundeswettbewerb Unser Dorf hat Zukunft

(oben) Große Parade der Dorfaktivisten sowie der begleitenden Bürgermeister aller teilnehmenden, ausgezeichneten Dörfer (rechts), die Stimmung steigt, Holzhausener in Feierlaune (weiter rechts), Landrat Dr. Kubat, Kreis Waldeck-Frankenberg als Leiter der Bewertungskomission, sowie Landwirtschaftsminister Christian Schmidt bei ihren Ansprachen

Impressionen vom abschließenden „Dorffest“. 2700 Gäste feiern ihre Erfolge (oben Mitte), Unser „Ölbergblick“ diente als Titelbild für die Abschlussbroschüre für alle teilnehmenden Dörfer (unten links), Nach einer Führung durch den Plenarsaal durfte der Besuch der Reichtagskuppel nicht fehlen (unten rechts), die Delegation Holzhausener vor dem Festsaal im CityCube.

Im Anschluss an die Preisverleihung feierten die Teilnehmer aus den Siegerdörfern eine riesige Party. Und die „Holzhausenerinnen und Holzhausener“ waren mittendrin. Ein bisschen Stolz sind wir darauf, dass für das Coverbild der großen Abschlussbroschüre die Dorfvorstellungsstation am Ölberg in Holzhausen genommen wurde. Und im großen Foyer des CityCube wurden die Besucher mit einem großen Begrüßungsbanner begrüßt, das ebenfalls unseren Dorfvorstellungspunkt Ölberg zeigt.

Neben der Teilnahme an der Auszeichnungsveranstaltung nutzten die „Dorfaktiven aus Holzhausen“ auch die Gelegenheit, sich auf der Grünen Woche umzuschauen und Berlin zu erkunden. Außerdem stand ein Besuch im Reichstag auf dem Programm. Mit vielen gewonnenen Eindrücken und neuen Bekanntschaften waren für alle Holzhausener, welche an der Fahrt teilanhmen, die drei Tage in Berlin ein gelungener Abschluss des Dorfwettbewerbs. Und der schöne Erfolg auf Bundesebene hat eindrucksvoll gezeigt, dass sich die vier Wettbewerbsvorbereitungsjahre gelohnt haben. Es sollte zugleich auch eine Motivation sein, noch etwas mehr zu tun, damit unser Dorf weiter an seiner nachhaltigen und zukunftssichernden Entwicklung festhält.

Nach den Auszeichnungen auf dem großen Abschlussfest waren dann am 31. Januar auf Einladung des Bundespräsidenten, dem Schirmherr des Bundeswettbewerbs, die Vertreter der 33 Siegerdörfer – so auch Burbachs Bürgermeister Christoph Ewers und Ulrich Krumm von der Dorfgemeinschaft Holzhausen – und die Mitglieder der Bewertungskommission ins Schloss Bellevue gekommen. Die Vertreter der Siegerdörfer wurden durch den Bundespräsidenten bei dem Empfang „als Vorbilder für das ganze Land“ geehrt. „Es sind die Menschen, die das Besondere ihrer Dörfer ausmachen. Der nachhaltige Erfolg des Wettbewerbs wäre undenkbar ohne Ihr Engagement!“, betonte der Bundespräsident in seiner Rede. Für Bürgermeister Christoph Ewers und für den Verfasser war dieser eindrucksvolle Nachmittag im Schloss Bellevue und das anschließende Beisammensein in der Landesvertretung von Rheinland Pfalz das Tüpfelchen auf dem „i“ des Abschlusses des Dorfwettbewerbes. Diesen Tag wird noch lange Zeit in Erinnerung bleiben. Der Verfasser möchte sich an dieser Stelle bei der Dorfgemeinschaft bedanken, dass er mit Bürgermeister Christoph Ewers dieses Ereignis erleben durfte.

Und zum Schluss noch eine weitere Erfreulichkeit. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat uns für den Wettbewerbserfolg noch einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro zukommen lassen. Das Schreiben von Landrat Andreas Müller dazu ist auf Seite 12 abgebildet.

Die uns überreichte Siegerplakette ist zwischenzeitlich am Eingang der „Alten Schule“ angebracht worden.

Über die Berlin-Fahrt hat Harri Hermann einen wunderbaren ca. 20-minütigen Film gedreht. Der Link zum Ansehen ist auf unserer Website www.heimatvereinholzhausen unter „Aktuelles“ eingestellt.

Die Verfügbarkeit der Datei endet zum 01. Juni 2017.

Ulrich Krumm

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt“

Die gemeinsame Fahrt nach Berlin zur Auszeichnung der Siegerdörfer war ein ausgesprochen schöner und fröhlicher Abschluss des Bundeswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“. Die Freude über den Erfolg, der berechtigte Stolz über das Erreichte und vor allem das Bewusstsein, das Holzhausen ein lebenswertes und zukunftsfähiges Dorf ist, prägten die Stimmung. Und jeder, der geglaubt hat, dass Siegerländer nicht feiern können, wurde eines Besseren belehrt! Ich freue mich, dass ich dabei sein durfte – es hat sich wirklich gelohnt.

Vielen Dank noch einmal an alle, die in den letzten Jahren beim Kreis- beim Landes- und schließlich beim Bundeswettbewerb mitgedacht, -gearbeitet und –gestaltet haben. Mir ist noch einmal deutlich geworden, wie vielfältig das Engagement in Holzhausen ist und wie viele Talente sich eingebracht haben. Das lässt auch für die Zukunft hoffen. Letztlich soll der Wettbewerb ja dazu dienen, Potenziale und Ideen aufzuzeigen, Menschen zu motivieren, das Dorfleben mit zu gestalten, das Vorhandene zu erhalten und Neues zu kreieren. In Berlin hat sich in Gesprächen mit Vertretern aus den Bundesministerien auch gezeigt, dass die Entwicklung des ländlichen Raumes wieder mehr in den Fokus der Politik gerät. Das ist auch für uns in den nächsten Jahren eine Chance. Ob über LEADER, direkt über das Förderprogramm Ländliche Entwicklung oder noch in der Planung befindliche Sonderförderprogramme.

Der scheidende Bundespräsident Joachim Gauck zitierte bei dem Empfang der Vertreter der Siegerdörfer in Schloss Belevue, den ich zusammen mit Uli Krumm besuchen durfte, den italienischen Dichter und Philosophen Dante Alighieri, der schon im 13. Jahrhundert formuliert hat: „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt“, um uns dann mit einem Augenzwinkern aufzufordern: „Packen Sie also an und warten Sie nicht ab, welche schlechten Politiker Sie regieren!“ In diesem Sinne (und ich gehe davon aus, dass er nur Landes- und Bundespolitiker gemeint haben kann…) hoffe und wünsche, dass mit dem Schwung, den Ideen und dem Gemeinschaftsgeist aus dem Wettbewerb zusammen mit vielen Dorfbewohnern weiter an der Entwicklung von Holzhausen gearbeitet wird und sage gerne meine Unterstützung zu.

Christoph Ewers
Bürgermeister

Kreis Siegen-Wittgenstein
Der Landrat

Heimatverein Holzhausen e. V.
Herrn Vorsitzenden
Ulrich Krumm
Zehnstück 14
57299 Burbach-Holzhausen

9. Februar 2017

Teilnahme von Holzhausen am 25. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" 2016

Lieber Ulrich Krumm, liebe Dorfgemeinschaft,

für den herausragenden Erfolg von Holzhausen beim 25. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" möchte ich auch auf diesem Wege noch einmal meine herzlichen Glückwünsche übermitteln. Holzhausen hat es geschafft – am Ende der sich über drei Jahre erstreckenden Wettbewerbsserie, die im Jahr 2014 auf Kreisebene begann, wurde die außerordentlich eindrucksvolle und vorbildhafte Leistung der Dorfgemeinschaft mit der Silberauszeichnung auf Bundesebene belohnt.

Der großartige Erfolg von Holzhausen erfüllt mich mit Stolz und hat enorme Wichtigkeit für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Region sowie deren Repräsentation im gesamten Bundesgebiet. Holzhausen hat den Kreis Siegen-Wittgenstein im vergangenen Dorfwettbewerb großartig vertreten! Ganz besonders habe ich mich darüber gefreut, vor einigen Tagen bei der großen Siegerehrung im Rahmen der 82. Internationalen Grünen Woche in Berlin dabei gewesen zu sein und gemeinsam mit Ihnen und Herrn Bürgermeister Ewers die Auszeichnung entgegengenommen zu haben.

Ich bin sicher, dass sich die Dorfgemeinschaft Holzhausen – getragen von dem beeindruckenden Wettbewerbserfolg – auch weiterhin engagiert für die zukunftsfähige Entwicklung ihrer Ortschaft einsetzen wird. Für die Weiterführung begonnener Projekte sowie die Ausarbeitung und Umsetzung neuer Ideen und Vorhaben zur innovativen Weiterentwicklung des Dorfes wünsche ich Ihnen viel Erfolg und gute Resultate. Auch für Ihren persönlichen Einsatz, der maßgeblich zu dem Erfolg beigetragen hat, bedanke ich mich noch einmal sehr herzlich.

Ich freue mich als finanzielle Anerkennung des großen Engagements der Dorfgemeinschaft einen Zuschuss zu den Reisekosten für die Fahrt nach Berlin in Höhe von 500,00 € gewähren zu können. Der Betrag wird in den nächsten Tagen auf dem Konto des Heimatvereins Holzhausen e. V. eingehen.

Mit allen guten Wünschen für eine gute Zukunftsentwicklung verleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Andreas Müller

Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

Koblenzer Straße 73 • 57072 Siegen • Telefon 0271 333-2000 • Telefax 0271 333-2350 • E-Mail: a.mueller@siegen-wittgenstein.de

Liebe Leserinnen und Leser der neuen Heimatspiegelausgabe!

Gewöhnlich ist die Mitte Februar stattfindende Jahresversammlung immer der Startschuss für das neue Vereinsjahr. Doch der Jahresbeginn konnte bereits zwei besondere Ereignisse aufweisen, nämlich die Teilnahme an dem wunderbaren Abschlussfest des 25. Bundesdorfwettbewerbes mit den Preisübergaben Ende Januar in Berlin - in dem vorherigen Beitrag wird darüber ausführlich berichtet - und dem eindrucksvollen Vortrag der Holocaust-Überlebenden Dr. Michaela Frau Vidláková aus Prag ebenfalls im Januar. In dem Bericht des Förderkreises wird dazu näher informiert.

Und nun der Blick auf unsere Jahresversammlung, die mit über 70 Teilnehmern erfreulich gut besucht war. Dass wir uns als Heimatverein mit unseren vielfältigen Aktivitäten immer mehr zu einem richtigen Bürgerverein etablieren, das zeigte sich auch in den Berichten auf unserer Jahresversammlung. Es ging in dem Treffen wieder darum, mit den Mitgliedern gemeinsam auf unseren Verein zu schauen und Perspektiven für die zukünftige Vereinsarbeit zu entwickeln. Das abgelaufene Jahr war für den Verein ein interessantes, spannendes und arbeitsreiches Jahr. Und es wird unterm Strich mit der Teilnahme am Bundeswettbewerb als ein wegweisendes Jahr für das Dorf aber auch für den Heimatverein in Erinnerung bleiben. Dieses Fazit konnte aus den Rückschauen auf das Jahr 2016 gezogen werden. In den Beiträgen wurde nochmals die vom Heimatverein für das Hauptjahresereignis zahlreich initiierten Arbeiten und durchgeführten Dorfprojekte in Erinnerung gerufen, mit denen auch bei der Bewertungskommission Pluspunkte gesammelt werden konnten. Positives gab es auch aus den zahlreichen Arbeitsgruppen zu berichten. Die Veranstaltungsreihe „Kultur und Natur im alten Dorf" glänzte wieder mit 15 hochkarätigen Veranstaltungsangeboten. Der Heimatspiegel, der als dorfverbindendes Organ vierteljährlich erscheint, hat mit den Ausgaben 204 bis 207 Kontinuität gezeigt. Und das im Rahmen der Ferienspiele vom Backesclub angebotene Brotbacken kam wieder ganz toll an. Zu der positiven Vereinsentwicklung gehören auch das „Dorf-Café Alte Schule" und die hervorragende Vermietungsauslastung der vereinseigenen Grillhütte. Positiv ist auch, dass für die Vereinsarbeit ein sehr stabiles finanzielles Fundament vorhanden ist und 19 neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Auf der Grundlage eines ersten Vorschlages des Vorstandes hat die Versammlung eine moderate Erhöhung der Benutzungsgebühren für unsere Grillhütte vorgenommen. Ab dem 01.01.2018 gelten bei einer ganztägigen Benutzung folgende Benutzungsgebühren: Für Mitglieder und dörflichen Einrichtungen wird der Gebührensatz von 60 Euro beibehalten. Für Nichtmitglieder erfolgt eine Anhebung auf 90 Euro. Die bisherigen Sätze für Strom und Heizung werden beizubehalten. Auch für die zu hinterlegende Kaution behält der Betrag in Höhe von 150 Euro seine Gültigkeit. Die Erhöhung gründet sich auf die neu zu entrichtenden Wasserbezugsgebühren und

die Erhöhung der Entsorgungsintervalle der Abwasserentsorgung (Entleerung Klärgrube). Des Weiteren wurde eine kleine Satzungsänderung beschlossen, die eine Anpassung des § 2, Gemeinnützigkeit, an die Abgabenordnung beinhaltet.

Auch das ist im Rückblick auch noch zu erwähnen. Unsere neue Website des Heimatvereins, die Anfang 2016 mit externer Unterstützung vollständig neu gestaltet wurde, hatte von Februar bis Dezember 2016 über 50.000 Besucher.

Bei den turnusmäßigen Teilneuwahlen zum Vorstand ergaben sich einige Veränderungen. Für Karl-Heinz Stahl, der 22 Jahre den Posten des 2. Vorsitzenden bekleidete und dem dafür in der Versammlung mit einem Präsent gedankt wurde, ist eine kleine Verjüngung vorgenommen worden. Stefan Kehlenbach wird zukünftig die Aufgabe des stellvertretenden Vorsitzenden wahrnehmen. Dieter Jäger als Schriftführer, Gabi Jäger als stellv. Kassenwartin, Harri Hermann als Redaktionsleiter des Heimatspiegels sowie die Beisitzer Helena Höppner und Rainer Speer werden ihre Arbeit fortsetzen. Karl-Heinz Stahl wird im Vorstand als weiterer Beisitzer tätig sein. Leider muss Ulrich Manzke aus gesundheitlichen Gründen seine Beisitzerposition aufgeben. Nicht zur Wahl stand Michael Krumm. Aber das ist auch klar: Es wird in den nächsten Jahren weitere personelle Umbrüche im Vorstand geben. Für das Halten des doch recht hohen Niveaus unserer Arbeit wird daher dem Thema „aktive Mitarbeit“, insbesondere die Einbindung von jüngeren Mitgliedern eine entscheidende Bedeutung zukommen.

Was bringt uns das Jahr 2017? Nachdem in den vergangenen 3 Jahren die Vereinsaktivitäten von den Dorfwettbewerbsbeteiligungen „Unser Dorf hat Zukunft“ vorbestimmt waren, soll eigentlich 2017 wieder ein „normales“ Vereinsjahr werden. In der Jahresplanung 2017 haben die Bestandssicherungsarbeiten an den zahlreichen, vom Heimatverein gepflegten Grünanlagen und Naturschutzobjekten sowie an den drei vereinseigenen Gebäuden oberste Priorität. Zwei wichtige Projekte werden neu in den Blick genommen, nämlich die Schaffung einer begrenzten Barrierefreiheit für die „Alte Schule“ und in enger Abstimmung mit der Gemeinde die Aufstellung eines kleinen Masterplanes für die Aufwertung des Bushaltestellenbereiches auf Höhe des Einkaufzentrums. Auch das Thema Dorfentwicklung wird weiter einen festen Platz im Verein haben. Das dazu eingerichtete Forum „Holzhäuser Dorfgespräch“ wird am 23. November weitergeführt.

Auch mit einem besonders wichtigen Thema wollen wir uns beschäftigen, nämlich der dörflichen Erinnerungskultur. Im Jahr 1932, also vor 85 Jahren wurde am 25. Juli Siegfried Betz in seinem Elternhaus in der Hintergasse, heute Hainstraße im Alter von 32 Jahren von einem Rollkommando der SA aus dem Freien Grund erschossen. Am 8. August erlag Siegfried Betz im Krankenhausen in Dillenburg seinen schweren Schuss-

verletzungen. Siegfried Betz war als Mitglied der SPD und des Reichsbanners das erste Opfer der Nazis im Siegerland. geworden. In Erinnerung an Siegfried Betz und als Mahnung für die heutige Zeit soll parteiübergreifend eine Gedenktafel im Bereich seines ehemaligen Elternhauses angebracht werden. Über den Termin der Gedenkfeier werden wir rechtzeitig informieren.

Ein Blick auf die nächsten Termine im Heimatverein

Frühjahrsaktion „Naturbadeweiher“ (wenn der Heimatspiegel erscheint, bereits durchgeführt)

„Aktion Saubere Landschaft“- zwei Termine:
Freitag, 24. März mit der Grundschule
Samstag, 25. März 9.00 Uhr, Treffpunkt Turnhalle „Mitmachen für Alle“

Die ersten Naturschutzveranstaltungen sind in dem Bericht des Förderkreises aufgeführt.

Alle aktuelle Informationen und Termine haben wir immer auf der neuen Homepage www.heimatvereinholzhausen.de unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ zusammengestellt.

Ulrich Krumm

AUCH DAS GEHÖRT ZUM BEGINN EINES NEUEN VEREINSJAHR WIEDER DAZU, NÄMLICH EIN AUFRUF ZUM „MITGLIED WERDEN IM HEIMATVEREIN“!

Je größer die Mitgliederzahl des Heimatvereins ist, desto mehr können wir gemeinsam für unser Dorf bewegen. Wir laden Sie zur Unterstützung an den vielfältigen Angeboten und Themen des Heimatvereins herzlich ein. Wenn Sie noch kein Mitglied sind, möchten wir Sie bitten, Mitglied zu werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 12 Euro im Jahr, das sind 1 Euro im Monat. Wir möchten auch auf die Möglichkeit hinweisen, dass Ehepartner und Familien mit dem Familienbeitrag in Höhe von 15 Euro Mitglied werden können. Weitere Informationen sind bei den Vorstandsmitgliedern zu erfahren oder unter www.heimatvereinholzhausen.de

Förderkreis Alte Schule

Kultur und Natur im alten Dorf von Holzhausen

Wir blicken zurück

Zum internationalen Holocaust-Gedenktag, der jedes Jahr am 27. Januar begangen wird, war auf Einladung des „Förderkreises Alte Schule“ im Heimatverein Holzhausen die Holocaust-Überlebende Dr. Michaela Frau Vidláková aus Prag nach Holzhausen gekommen, um als Zeitzeugin von ihren Erlebnissen und ihrer Leidenszeit unter dem nationalsozialistischen Regime zu sprechen. Aufgrund des immensen Zuhörerinteresses – weit über 120 Besucher waren gekommen – musste der Versammlungsort kurzfristig von der „Alten Schule“ in das benachbarte Gemeindehaus verlegt werden. Es war ein bedrückendes Hör-Erlebnis, ging es doch um ihre Zeit als jüdisches Kind im Konzentrationslager Theresienstadt, dem „Vorzimmer des Todes“, wie sie selbst diesen Ort des Schreckens nennt. Tiefe Betroffenheit ergriff die vielen Besucher im Gemeindehaus. Sie waren beeindruckt von den eindringlichen und offenen Ausführungen und der außerordentlich positiven Ausstrahlung der Vortragenden. Dr. Vidláková erzählte, mit welch großem Glück ihr Vater, der bereits auf den Abtransport nach Auschwitz wartete, noch in letzter Minute davor bewahrt wurde. Es war der letzte Transport von Theresienstadt aus – der Vater überlebte. Nicht nur eigene Fotos untermalten den Vortrag der 80-Jährigen: Bilder aus den Vernichtungslagern und ein kurzer Exkurs über ihren inzwischen verstorbenen Lebensgefährten Artur Radvanski, der Buchenwald durch die medizinische Hilfe von dem Siegener KZ-Häftling Walter Krämer überlebte, ließen sehr nachdenkliche Zuhörer zurück. Frau Vidláková machte zum Schluss ihres Vortrags nochmal sehr deutlich, dass man an der Vergangenheit nichts ändern kann, und deshalb auch angesichts der derzeitigen po-

litischen Strömungen etwas für die Zukunft tun muss. Oder, wie Friedrich Schorlemmer es ausgedrückt habe: „Erinnerung kann nicht ungeschehen machen, aber die Wiederholungswahrscheinlichkeit verringern.“

Wenn Sie diesen Heimatspiegel lesen, haben inzwischen stattgefunden:
Der Multivisionsvortrag von Dirk Manderbach: „Kalteiche – der Berg des Rotmilans“
am Donnerstag, den 2. März 2017, in der Alten Schule und „Mitgefühl“
die Lesung mit Markus Hering: **„Ein Plädoyer für Humanität und Menschenwürde“**
am Samstag, den 11. März 2017, im Ev. Gemeindehaus.

Wir blicken voraus und laden herzlich ein

13. Holzhäuser Klavierkonzert mit Mark Möllenbruck
am Samstag, den 8. April 2017, 20 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Holzhausen
(Am Kirchtor 5, 57299 Burbach)

Chansons mit dem Quartett MON MARI ET MOI
am Samstag, den 6. Mai 2017, 20 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Holzhausen
(Am Kirchtor 5, 57299 Burbach)

Unser Naturschutzprogramm 2017

Auch für 2017 präsentiert der Heimatverein Holzhausen unter dem Dach des Förderkreises „Alte Schule“ ein vielfältiges Programmangebot rund um die Themenfelder Natur und Umwelt.
Das Jahresprogramm bietet Ihnen wieder eine Vielfalt an neuen und bewährten Exkursionen, Vorträgen und Ausstellungen. Mit den verschiedenen Angeboten möchten wir für unser Dorf und darüber hinaus begeistern und zeigen, wie man der Natur in unserer Heimat auf die Spur kommt. Sie werden sehen: Holzhausen hat einiges zu bieten. Der Flyer liegt in der „Alten Schule aus. Er kann auch auf der Website des Heimatvereins unter http://heimatvereinholzhausen.de/heimatverein/kultur-natur/ eingesehen bzw. runtergeladen werden.
Ansprechpartner: Ulrich Krumm

Unsere ersten naturkundlichen Veranstaltungen

Vogelstimmenwanderung im Wetterbachtal
am Samstag, den 20. Mai 2017,
7 – 9 Uhr
Treffpunkt: Alte Schule in Holzhausen
(Kapellenweg 4, 57299 Burbach)

Was wächst denn da? Pflanzenkundliche Wanderung ins Wetterbachtal mit der biologischen Station
Mittwoch, 24. Mai 2017,
16.30 – 18.30 Uhr
Treffpunkt: Alte Schule Holzhausen
(Kapellenweg 4, 57299 Burbach)

Über den Termin für unser kleines Projekt „Neue Fische aus dem Wetterbach für unser Kaltwasseraquarium im „Grünen Raum“ der Alten Schule,
Gewässerbegehung mit Elektroabfischung im Wetterbach mit dem Fischereibiologen
Dr. Bernd Borchard aus Albaum wird rechtzeitig informiert

Geschichtliches zur Grenze zwischen Nordrhein–Westfalen und Hessen

Der Hickengrund mit Holzhausen war immer altes Grenzland. Schon vom frühen Mittelalter an gehörte der Hickengrund zum Besitz der Grafen von Nassau. Bei der Bruderteilung der Nassauer Grafen zwischen Nassau Dillenburg und Nassau Siegen verblieb der Hickengrund bei der Grafschaft Dillenburg. In der napoleonischen Zeit gehörte der Hickengrund zu dem napoleonischen Herzogtum Nassau. Nach dem Wiener Kongress 1815 verblieb der Hickengrund kurz nassauisch bis er durch den Vertrag vom 19. Oktober 1816 dem nunmehr preußischen Landkreis Siegen zugeordnet wurde. In den Jahren darauf wurde eine Vermessung und Erstvermarkung der Grenze zwischen dem Königreich Preußen und dem Herzogtum Nassau durchgeführt. Unter anderem entlang des Radweges nach Allendorf oberhalb des Beuersbachtales begegnet man den historischen Grenzsteinen vom Königreich Preußen und Herzogtum Nassau. Auf den von der preußischen Landvermessung angebrachten Kalksandsteinen mit abgerundetem Kopf, die den alten Grenzverlauf zwischen Holzhausen und

Allendorf markierten, stehen die Buchstabenkombinationen mit folgender Bedeutung:

Auf der Holzhäuser Seite:
Erste Zeile: KP - Königreich Preußen
Zweite Zeile: GHZN - Gemeinde Holzhausen
Dritte Zeile: N 156 - die durchlaufende Grenzstein-Nummerierung

Auf der Allendorfer Seite:
Erste Zeile: HN - Herzogtum Nassau
Zweite Zeile: GAD - Gemeinde Allendorf
Dritte Zeile: N 156 - die durchlaufende Grenzstein-Nummerierung

Nach dem preußisch-österreichischen Krieg von 1866 (Schlacht bei Königsgrätz) verlor die Grenze ihren Rechtscharakter als Hoheitsgrenze, da Nassau von Preußen annektiert wurde. Somit war nun beiderseits dieser Grenzungen Preußisches Staatsgebiet. Die

Steine trennten lediglich noch die beiden preußischen Kreise Siegen und Dillkreis, der 1866 aus der Vereinigung der beiden Ämter Dillenburg und Herborn entstand. Und seit 1946 verläuft hier die Landesgrenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Hessen und zwischen dem Kreis Siegen-Wittgenstein (1975) und dem Lahn-Dill-Kreis (1977).

Die noch vorhandenen Grenzsteine sollten als Kleindenkmale gesichert werden. Das wird auch eine Aufgabe des Heimatvereins sein. Im Frühjahr ist geplant, ein Informationstafel an einem der Steine anzubringen.

Ulrich Krumm

Der Ortsvorsteher berichtet

Im vorherigen Jahr wurde die Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Burbach überarbeitet und neu verfasst. Seit 01.01.2017 gelten folgende Änderungen für die Nutzung des kleinen Saals und der Küche.

Entgegen der alten Satzung erfolgt die Reinigung der Räumlichkeiten nach der Nutzung durch eine Reinigungsfirma. Die Kosten hierfür werden dem Mieter in Rechnung gestellt.

Eine Vermietung läuft zukünftig wie folgt ab:

- Die Terminabsprache erfolgt wie bisher beim Ortsvorsteher.
- Dem Mieter wird dann ein vorbereiteter Mietvertrag sowie die Benutzungsordnung von der Gemeindeverwaltung zugeschickt. Gleichzeitig wird für die gemieteten Räume eine Kaution eingefordert. Diese wird mit der Endabrechnung ausgeglichen.
- Nach der Überweisung der Kaution erhält der Mieter eine Terminbestätigung.
- Die Schlüsselübergabe erfolgt beim Ortsvorsteher.
- Die Rechnung wird entsprechend der Gebührensatzung für die Räumlichkeiten, dem Stromverbrauch und den Reinigungskosten zugestellt und mit der Kaution verrechnet.

Leo Schröder

Eine Einrichtung der Nächstenliebe

Als vor fast 10 Jahren die Tafel im Hickengrund zum ersten Mal ihre Türen öffnete, ahnte man noch nicht, wie viel Hilfe diese Einrichtung für viele Menschen in unseren Dörfern bringen würde. Seitdem kommen jeden Donnerstag wohl 40 sozialberechtigte Kunden, um ihren Lebensunterhalt und den ihrer Angehörigen aufzubessern. Aus vollen Regalen füllen ihnen die Helferinnen mit den ausschließlich gespendeten Lebensmitteln ihre Taschen.Wer sind die Spender? Großmärkte und Bäckereien aus nächster Nähe, aber auch aus dem nahen und weiteren Westerwald werden die Lebensmittel von der motorisierten Tafeltruppe zusammengefahren, um dann tagesfrisch von geschickten Frauenhänden angeboten und ausgegeben zu werden. Hier muss erwähnt werden, dass alle diese Leistungen ehrenamtlich getan werden und das von Anfang an! Diese segensreiche Einrichtung war in den ersten Jahren in einem Gebäude im Gewerbegebiet Niederdressesselndorf sehr beengt untergebracht. Seit 2 Jahren stellt die Evangelische Kirchengemeinde übersichtliche Räumlichkeiten im Gemeindehaus in Holzhausen zur Verfügung.

Die Tafel Hickengrund besteht aus einer Kette von Gliedern der Nächstenliebe. Möge sie noch lange erhalten bleiben.

Hartmut Hering

„Dorfgemeinschaftsfest am Weiher 2017" in Planung

Ja, es soll in diesem Jahr wieder stattfinden, ein Weiherfest in Anlehnung an das Familienfest 2014 rund um unseren Weiher als Gemeinschaftsveranstaltung örtlicher Gruppierungen. Etwa 20 Vertreterinnen und Vertreter der dörflichen Vereine, der Feuerwehr, der Kirche und der Gemeinschaften, der politischen Parteien, des Eine Welt Ladens sowie des Kindergartens trafen sich am 20.2.2017 in der Alten Schule zu einem Vorab-Gespräch.

Nach der Terminfestlegung auf dem letztjährigen Vereinsgespräch auf den 10. September 2017 ging es um erste Planungsschritte. Schnell war man sich nun einig, den Festcharakter sowie die wesentlichen Ablaufmodule am bewährten Ablaufschema 2014 festmachen zu wollen. Sämtliche Anwesende sagten ihre Beteiligung und die Bereitschaft zur Vorbereitung und Ausgestaltung des Festes zu. Konkrete Planungen sowie die Koordinierung sämtlicher Aktivitäten wird ab sofort eine spontan gebildete, 5 köpfige Steuergruppe vornehmen. (Kontakt: heimatspiegel@t-online.de).

Harri Hermann

Ev. Kirchengemeinde

1. Reformationsjubiläum

a) Kreiskirchenfest

In Erinnerung an die 95 Thesen Martin Luthers, die am 31.10.1517 veröffentlicht wurden, wird 2017 weltweit an die Reformation gedacht.

Ein Highlight auf der Ebene des Kirchenkreises ist der Kreiskirchentag am 24. und 25. Juni 2017 in Siegen (siehe Extra-Artikel).

Am Samstag sind wir mit einem Tisch unserer Kirchengemeinde sowie mit dem Stand des Eine-Welt-Laden-Teams vertreten.

Für den Sonntag (25.06.) wurden die Gemeinden gebeten, ihre Gottesdienst-vor Ort einmal ausfallen zu lassen und dafür am Gottesdienst in der Siegerlandhalle teilzunehmen. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und bietet parallel im Gläsersaal der Halle ein Programm für Kinder, damit auch Familien teilnehmen können.

Wir haben vom Presbyterium einen kostenlosen Bustransfer beschlossen, der vermutlich gegen 08.55 Uhr vom Europaplatz/REWE-Haltestelle abfährt. Gegen 12.00 Uhr ist die Rückfahrt geplant. Damit auch jeder, der mit will, einen Platz findet, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung über unser Gemeindebüro in Niederdresselndorf:

Ev. Gemeindehaus, Am Kirchplatz 8, Telefon: 3259 und Email: gemeindebuero@kirchengemeinde-niederdresselndorf.de

b) Reformationsjubiläum 2017 im Kirchenkreis Siegen

Es ist soweit. Das Jubiläumsjahr 2017 nimmt Fahrt auf. Vor 500 Jahren hat Martin Luther seine 95 Thesen an der Wittenberger Schlosskirche veröffentlicht und damit die Reformation in Gang gesetzt. Die Entwicklungen, die sich aus der Reformation ergaben, haben unsere Kirche und unsere Gemeinden zu dem gemacht, was wir heute sind. 500 Jahre danach ist es Zeit, zurück zu blicken. Aber auch, sich zu vergegenwärtigen und zu vergewissern, wer wir sind. Und es ist Zeit, nach vorne zu blicken. Wo wollen wir hin? Wir als Gemeinde, wir als Kirche, wir in der Ökumene, wir in der Welt von heute.

In vielen Veranstaltungen wird es um diese Fragen gehen. Es wird gefeiert werden in Form von Gottesdiensten und Konzerten, es wird informiert werden in Ausstellungen, Vorträgen und Diskussionsrunden und es wird aktuell – was ist Glaube 2017? Alle Veranstaltungen können Sie dem Programmheft entnehmen, das in den Kirchengemeinden zu bekommen, oder auch online einzusehen ist (www.zum-leben-befreit.de).

Natürlich wird es auch Feierlichkeiten geben. Insbesondere der Kreiskirchentag, der vom 23.-25. Juni 2017 in der Siegener Innenstadt gefeiert wird, bietet dazu Gelegenheit.

Am Freitag, 23.06.2017, gibt es um 20 Uhr ein großes Konzert von Bach-Chor, Kantorei und der Philharmonie Südwestfalen. Karten dafür können Sie ab März 2017 in der Alpha-Buchhandlung, bei der Siegener Zeitung, in der Siegerlandhalle und bei den Chören erwerben. Am Abend beginnt auch das Programm für Jugendliche im Ringlokschuppen. Ab 19 Uhr wird es am Freitag ein Konzert im Ringlokschuppen geben und am Samstag Projekte und Mitmachaktionen. Ein Highlight ist das Konzert der Outbreakband, die Samstagabend spielen wird. Karten dafür sind in der Alpha-Buchhandlung, in den Jugendbüros der Gemeinden und im Jugendreferat (www.juenger-siegen.de) erhältlich.

Bei der Tisch-Aktion „Kirche live und open air“ am Samstag, 24.06.2017, wird die Vielfalt christlichen Glaubens sichtbar werden. Mitten in der Stadt, rund um das Siegufer, gibt es ab 15.17 Uhr viel zu entdecken. Von Mitmachprojekten über Theatervorführungen, Aktionsflächen und zahlreichen Tischen, die von den Gemeinden und Einrichtungen und ökumenischen Partnern gestaltet werden. Um 20.17 Uhr spielt die Bigband des EVAU und der Tag kann bei einem mediterranen Picknick ausklingen.

Am Sonntag, 25.06.2017, wird um 10 Uhr ein Abschlussgottesdienst gefeiert. Und zwar zentral für alle Gemeinden in der Siegerlandhalle. Parallel dazu findet ein Kindergottesdienst statt. Ein letztes Highlight im Rahmen des Kreiskirchentages findet am Sonntagnachmittag, 25.06.2017, statt: Um 14 und um 19 Uhr heißt es: Vorhang auf für das Luther Pop-Oratorium. Tickets gibt es bei allen Ticketmaster-Vorverkaufsstellen und unter www.luther-oratorium.de.

Aber damit ist das Jubiläumjahr noch nicht vorbei. Es gibt noch einen wichtigen Tag im Jahr 2017: den 31. Oktober 2017. Mit ganz besonderen Gottesdiensten werden wir diesen Tag begehen, der bundesweit Feiertag sein wird. Von morgens an bis abends spät kann man z.B. zum Gottesdienst auf einem Schiff auf der Bigge gehen oder sich zu einem Gottesdienst in die Krombacher Brauerei einfinden.

Holen Sie sich ein Programmheft in Ihrer Gemeinde oder schauen Sie auf www.zum-leben-befreit.de vorbei. Es lohnt sich.

c) Neue Gottesdienstbibel

Vielleicht ist manchem schon die neue Bibel auf dem Abendmahlstisch aufgefallen. Es ist die neue revidierte Lutherbibel, die Präses Annette Kurschuss der Kirche in Holzhausen anlässlich des Jubiläums im Namen der Kirchleitung Westfalen geschenkt hat.

2. Anmeldung neue Katechumenen

Da in den letzten 3 Jahren die Gruppen in Holzhausen deutlich kleiner ge-worden sind, lade ich zu einem gemeinsamen Anmeldeabend ins Ev. Gemeindehaus Niederdresselndorf (gegenüber der Kirche) am Donnerstag,den 18. Mai 2017 um 18.00 Uhr ein. Dann kann vielleicht schon bei der An-

meldung die Entscheidung fallen, ob die Gruppe mit Nieder-/Oberdresselndorf/ Lützeln zusammengelegt wird, wenn auch dort die Zahl überschaubar ist oder ob zwei getrennte Gruppen sinnvoll bleiben.

Es geht in der Regel um Kinder, die nach den Sommerferien ins 7. Schuljahr kommen. Auch noch nicht getaufte Kinder sind herzlich eingeladen.

Da über den Ablauf der Unterrichtszeit grundlegend informiert wird, wäre es wichtig, dass bei der Anmeldung zumindest ein Elternteil und das Kind selber mit kommt.

3. Neue Stühle für die Kirche angestrebt

Im Presbyterium bestand Einmütigkeit darüber, dass für unsere Kirche in Holzhausen in absehbarer Zeit neue Stühle angeschafft werden sollen.

Die alten grauen Stühle sind größtenteils in die Jahre gekommen, die meisten sind mittlerweile defekt. Trotzdem werden diese Stühle bei größeren Gottesdiensten sowie Konzerten in der Kirche gebraucht und teilweise auch bei größeren Feiern im Gemeindehaus benötigt.

Da unser Haushalt aber in diesem Jahr die Anschaffung noch nicht zulässt, wollen wir ähnlich wie in Niederdresselndorf (Stühle fürs Gemeindehaus) in diesem Jahr kräftig Spenden sammeln.

Ein kleines Team hat bereits sorgfältig nach geeigneten und preiswerten Stühlen Ausschau gehalten. Die Kosten liegen im Moment bei knapp 50 Euro pro Stuhl. Da aber mindestens 150 Stück gebraucht werden, benötigen wir eine größere Spendensumme.

Wenn Sie sich an diesem Projekt beteiligen wollen, dann spenden Sie am besten auf unser Kirchgeldkonto:

Sparkasse Burbach-Neunkirchen IBAN: DE07 4605 1240 0002 0071 10
oder
Volksbank Siegerland IBAN DE31 4606 0040 0274 2999 02

Wer eine Spendenbescheinigung benötigt, kann diese zum Jahreswechsel 2018 bekommen.

Pastor Rainer Heuschneider

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Harri Hermann, Berliner Straße 27
57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Caotarani

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank Siegerland eG.
BIC: GENODEM1SNS
IBAN: DE 27 4606 0040 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Juniausgabe:
16. Mai 2017

Ev. Gemeinschaft / CVJM

Unsere „Jungschar mixed“ und der „Teentreff“ starteten am 7. Januar 2017 die Weihnachtsbaum Einsammel-Aktion.

Mit viel Einsatz wurden im ganzen Dorf die abgeschmückten Bäumchen eingesammelt und um eine Spende gebeten. Dabei kamen 1.550 Euro zusammen. Herzlichen Dank allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich hieran beteiligt haben. Davon erhält das Kinderzuhause in Burbach 700 Euro und der Rest ist für die Jugendarbeit in der Jungschar und im Teentreff.

Ein Highlight war nach fünf Jahren wieder die Flutlichtnacht rund um den Weiher am 22. Januar 2017. Mit Waffeln, Würstchen und warmen Getränken wurden die kleinen und großen Besucher in der idyllischen Winterlandschaft verwöhnt.

Das war ein Wintererlebnis, das vielen Dorfbewohnern und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Unter dem Jahresthema - Gemeinschaft neu leben - laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich ein.

In unseren wöchentlichen Veranstaltungen geben wir Antworten auf Fragen des Glaubens und vermitteln altersgemäß christliche Werte.

Wochenprogramm Vereinshaus Schreinerstr. 4:

Sonntag	10.00 Uhr	Sonntagsschule 3-12 Jahre
	19.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Montag	18.00 Uhr	Teentreff 13-17 Jahre
Mittwoch	19.00 Uhr	Frauenkreis
Donnerstag	17.45 Uhr	Jungschar mixed 8-13 Jahre
	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetskreis
Freitag	19.30 Uhr	Posaunenchor

Ein besonderer Höhepunkt wird unser Jahresfest am 2. und 3. Juli 2017 mit dem Journalisten, Buchautor und Liedermacher Jürgen Werth sowie Wolfgang Schwerdtner sein.

Sandra Schmenn

Löschzug Holzhausen

Freiwillige Feuerwehr Burbach Löschzug Holzhausen,
Vor dem Scheid 9 , 57299 Burbach Holzhausen
www.fw-holzhausen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 21. Januar fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Alle Kameraden des Löschzuges Holzhausen, insbesondere die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung wurden vom Löschzugführer Andreas Seibel begrüßt.

In seinem Jahresbericht bedankte er sich bei allen Kameraden des Löschzuges, den Alterskameraden, den Angehörigen der Jugendfeuerwehr und bei den Gerätewarten für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Das Jahr 2016 war mit insgesamt 19 Einsätzen, davon 2 Brandeinsätze und 17 Einsätze „Technische Hilfeleistung“, ein ruhiges Jahr.

Dennoch wurden wieder 17 Einsatzübungen, 2 gemeinsame Zugübungen mit Würgendorf und eine ABC Übung mit dem ABC Zug Süd-Siegerland durchgeführt.

Der Löschzug Holzhausen freut sich über drei Quereinsteiger, einen Aufstieg von der Jugendwehr und einen Gastlöscher. Somit begrüßen wir recht herzlich Daniel Reinke, Jan Niklas Simon, Stefan Pöhler und Dennis Plate. Der Gastlöscher Sven Decker wird den Löschzug bei Anwesenheit unterstützen, weil er zusätzlich noch im Löschzug Lippe tätig ist.

Florian Diehl legte zu Beginn des Jahres seine Ämter im Löschzug Holzhausen aufgrund eines Umzugs nieder. Dennoch wird uns Florian mit seiner Erfahrung im Löschzug zur Verfügung stehen. Ulrich Ströher übernimmt deshalb das Amt des Gerätwartes. Vielen Dank dafür.

Die Gemeinde Burbach ändert die Grundausbildung von den Lehrgängen Truppmann 1-4 in die Ausbildungsstufen A und B. Diese verkürzte, aber intensive Ausbildung, soll den zeitlichen Aufwand minimieren. Bei diesem Pilotprojekt werden auch unseren neuen Kameraden teilnehmen. Um das notwendige Wissen zu vermitteln, wird zurzeit eine interne Ausbildung der Grundtätigkeiten durchgeführt.

Folgende Lehrgänge werden in 2017 von unseren Kameraden besucht:

Ausbildungsstufe A, Truppführer, Truppführerfortbildung und in Münster der F3 und F4.

Das Gerätehaus bekommt im Laufe des 1. Quartals eine neue Schließanlage. Ein Transponder übermittelt ein Funksignal und öffnet somit die Türen. Durch

diese Umrüstung bekommen alle Kameraden den Zugang zum Gerätehaus.

Die Termine für 2017 finden Sie unter www.fw-holzhausen.de.

Nun noch ein Hinweis in eigener Sache:

Mädchen und Jungen ab 10 Jahren sind uns natürlich immer willkommen. Die Übungsabende finden alle zwei Wochen montags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt. Die genauen Termine findet ihr unter www.fw-holzhausen.de. Schaut doch einfach mal vorbei. Neben den normalen Übungen unternehmen wir auch Einiges, z.B. gemeinsames Grillen, Schwimmen, Besichtigungen und Ausflüge. Habt ihr noch Fragen? Näheres erfahrt ihr bei Jugendfeuerwehrwart Marcel Weber unter der Telefonnummer 0172/2341428

Ihr Löschzug Holzhausen

i.A. Thomas Waldrich
-Schriftführer-

SG Hickengrund

Jugendabteilung stattet seine Trainer und Betreuer aus

Unsere vielen Jugendtrainer/innen, die Woche für Woche einige Stunden ihrer Freizeit investieren, um Kinder und Jugendliche zu fordern und zu fördern, wurden vor kurzem mit einheitlicher Kleidung ausgestattet.

Der Jugendvorstand belohnte damit die ehrenamtliche Tätigkeit und stellt zudem in Zukunft ein einheitliches Auftreten sicher. Zur Ausstattung gehören je eine Winterjacke, ein Trainingsanzug, ein Hoodie und ein Shirt.

Im Foto sind einige unserer Trainerinnen und Trainer in ihrer neuen Winterjacke zu sehen.

Winterzeit ist Hallenzeit

In den vergangenen Wochen waren einige unsere Mannschaften wieder bei Hallenturnieren aktiv. Hier einige Eindrücke.

Jugendbetreuer gemeinsam unterwegs

Mitte Januar hat der Jugendvorstand alle Jugendbetreuer zu einer gemeinsamen Wanderung eingeladen. Nach einem kleinen Frühstück im Sportheim machten sich insgesamt 25 Betreuer/-innen bei wunderbarem Winterwetter auf den Weg zur Kalteiche. Nach der Ankunft kehrten die Wanderer auf ein paar Getränke in die dortige Kneipe ein. Anschließend ging es dann zurück nach Holzhausen, wo man den Tag in der Pizzeria Da Mimmo gemeinsam ausklingen ließ.

HSG-Damen siegen im Topspiel und sind „Wintermeister“

Das letzte Spiel in 2016 hatte es für Damen der SG Hickengrund in sich, denn in der Partie beim SV Gosenbach ging es darum, welches der beiden Teams sich über die Winterpause die Tabellenführung sichern würde. Obwohl die Partie in der ersten Hälfte noch sehr zerfahren war und keine der beiden Mannschaften wirklich überlegen agierte, konnten die „Hickinnen“ mit dem Halbzeitpfiff das 1:0 durch Linda Heinz erzielen. Kurz nach der Pause glichen die Gast-

geberinnen nach einem Eckstoß zwar aus, fortan sollten die Blauen dann aber die spielbestimmende Mannschaft sein, die auf den Sieg drängte. Linda Heinz war es abermals vorbehalten ihr Team zu erlösen, als sie nach 75 Minuten zum 2:1 traf. Weitere beste Gelegenheiten wurden im Anschluss ausgelassen, sodass die Torjägerin vom Dienst erst in der letzten Minute mit ihrem dritten Treffer den Deckel drauf machte. Damit gingen die HSG-Damen als Tabellenführer der Kreisliga A in die wohlverdiente Winterpause und lassen im neuen Jahr einiges erwarten.

Männerstimmen Hickengrund e.V.

1. Jahreshauptversammlung der Männerstimmen Hickengrund e.V

Am 07.01.2017 fand die 1. Jahreshauptversammlung der Männerstimmen Hickengrund e.V.in der Turnhalle in Holzhausen statt.

Die Vorsitzenden Ulrich Petri und Manuel Schmidt konnten an diesem Abend neben den Sängern auch fördernde Mitglieder begrüßen. Der Männerchor „Mozart Niederdresselndorf e.V." und der „MGV Holzhausen 1878" fusionieren seit dem 01.01.2017 und haben den neuen Vereinsnamen „Männerstimmen Hickengrund e.V." im Vereinsregister eintragen lassen. Die Ausführungen der beiden bisherigen Vorsitzenden Ulrich Petri und Manuel Schmidt und der beiden Kassierer Volker Greis und Peter Dumke zeigten, dass beide Vereine zum Zeitpunkt der Fusion auf einem personell und finanziell gesicherten Fundament stehen und somit auch in Zukunft einen gesunden, leistungsstarken Chor bilden, welcher die Chorvielfalt im Hickengrund bereichert.

Der neue Vorstand der Männerstimmen Hickengrund e.V. setzt sich wie folgt zusammen:
1. Vorsitzender – Ulrich Petri, 2. Vorsitzender – Manuel Schmidt,
Schriftführer – Peter Dumke,
Kassierer – Volker Greis, 1. Beisitzer – Ulrich Metz, 2. Beisitzer – Hartmut Pulfrich,
3. Beisitzer – Michael Haas,
4. Beisitzer – Otto-Karl Röder, 5. Beisitzer – Bernd Eckhardt,
6. Beisitzer – Axel Waldrich,
7. Beisitzer – Heinz Textor,
als Vertreter der fördernden Mitglieder. Zum Kassenprüfern 2017 wurden Rudi Georg und Manfred Buth gewählt.

Auch für 2017 hat der Chor wieder ein umfangreiches Programm vorgesehen. Der Höhepunkt wird die Teilnahme am Internationalen Chorfestival in St. Michael, Österreich, in der Zeit vom 09.-12. Juni 2017 sein. Ein gemeinsames Adventskonzert mit dem „Singkreis Hickengrund e.V.", dem „MGV Germania Lützeln e.V." und dem „Schulchor der Grundschule Dresselndorf" am 10.12.2107 in der Hi-

ckengrundhalle ist ebenfalls vorgesehen. Die Bilder zeigen einmal den neuen Vorstand der Männerstimmen Hickengrund e.V. und zum andern den 1.Vorsitzenden Ulrich Petri mit dem 2.Vorsitzenden Manuel Schmidt.

In eigener Sache:

Ganz besonders gefreut haben wir uns über die positive Resonanz auf unseren Spendenappell zur Finanzierung des Heimatspiegels in der letzten Dezemberausgabe. Zahleiche Spendeneingänge aus dem Dorf und von auswärts sichern die Erstellung künftiger Ausgaben und bedeuten uns Ansporn für die weitere Arbeit
Vielen Dank!

für die Red.
Harri Hermann, Schriftleiter

Wandertipp:

Mutmaßlich die ältesten Bäume des Hickengrundes finden sich ca. 200 m oberhalb der Verladestation der Tongrube und ca. 50 m rechts der Landstraße L 730 von Oberdresselndorf nach Liebenscheid im Bereich „Brendersheckelchen“. Es handelt sich um einen Schwarzerlenbestand, dessen Alter auf ca. 270-320 Jahre geschätzt wird, der aber auch aktuell auf Grund des sommerlichen Lichtmangels, verursacht durch jüngeres Begleitgehölz, eine gefährdete Vitalität aufweist.
„Am Rande der Sohlbasaltdecke „Auf dem Kreuz“ befindet sich auf tonigem Sand, Quarzsand und Sohlbasalttuff Deutschland ältester Schwarz-Erlen-Bestand.
Die größten der insgesamt 6 Schwarz-Erlen haben einen Stammumfang von bis zu 5.50 m. Ihre Pflanzzeit (Aussaat) dürfte um das Jahr 1710/20 einzustufen sein. Dabei ist davon auszugehen, dass diese urigen Riesen möglicherweise das Relikt einer Haubergbewirtschaftung sind.

Der für diese Schwarz-Erlen nasse und feuchte Boden wird hier durch das unter der Basaltdecke durchsickernde Wasser gewährleistet, das aus dem Gebiet „Auf dem Kreuz“ abfließt.“
(Heinz Langenbach, Naturdenkmäler des Hickengrundes“

GPS:
N 50°42.295´ E 008°06.521´

März			
25.03.2017	9.00 Uhr Turnhalle	Aktion "Sauberes Dorf"	Heimatverein
26.03.2017	ab 14.00 Uhr Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein
23.-24. 03.2017	Backes	Backtage	Backesclub im Heimatverein

April			
01.04.2017	10.00 Uhr Alte Schule	Gewässerbegehung mit Elektroabfischung im Wetterbach mit dem Fischereibiologen Dr. Bernd Borchard aus Albaum	Heimatverein
08.04.2017	20.00 Uhr Gemeindehaus	13. Holzhäuser Klavierkonzert mit Mark Möllenbruck	Förderkreis Alte Schule im HV Holzhausen
15.04.2017	19.30 Uhr Bereich Sportplatz	Osterfeuer	HSG
16.04.2017	20.00 Uhr Ölberg	Osterfeuer	Familie Jantzen
21.04.2017	18.00 Uhr Alte Schule	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Holzhausen	Jagdgenossenschaft
23.04.2017	ab 14:00 Uhr Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein

Mai			
06.05.2017	20.00 Uhr Gemeindehaus	Chansons mit dem Quartett MON MARI ET MOI	Förderkreis Alte Schule im HV Holzhausen
08.05.2017	19.00 Uhr Alte Schule	Holzhäuser Ärztegespräche „Wenn Rücken und Gelenke schmerzen"	Heimatverein
12.05.2017	17.00 Uhr Turnhalle	Blutspendetermin	DRK
13.05.2017	Backes	Gemeindebacktag	Heimatverein/ Heimatring
20.05.2017	9.00 Uhr Alte Schule	„Nichts für Morgenmuffel" Vogelstimmenwanderung im Wetterbachtal	Heimatverein
21.05.2017	14.00, Uhr Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein
24.05.2017	16.30-18.30, Alte Schule	Was wächst denn da? Pflanzenkundliche Wanderung ins Wetterbachtal	Heimatverein

Juni			
05.06.2017	Jagdhütte Großer Stein	Pfingstgottesdienst	Ev. Allianz Hickengrund

Gruß an unsere Kranken

Tanze im Feuer, das Wunder des Lebens!
Fließe mit dem Wasser in der Tiefe deiner Träume.
Atme im Wind die Weite des Himmels.
Wachse in der Erde zur Quelle deiner Kraft.

Indianische Weisheit

Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum22.02.2017 bei uns eingegangen sind.

Elisabeth und Günter Albrecht, Haiger
Annette und Dietmar Bieler, Wahlbach
Walter Boller, Neunkirchen
Karl-Willi Eibach, Niederdresselndorf
Edith und Rudolf Fälker, Schwerte
Anita Heinz, Graz (Österreich)
Eberhard Heinz, Siegen
Günter Henrich, Niederdresselndorf
Reinhard Hesse, Kirchhundem
Willi Keller, Niederdresselndorf
Gertrud und Walter Klaas, Neunkirchen
Dr. Helmut Kruschwitz, Burbach
Bernd-Jürgen Müller, Wilgersdorf
Ingeborg Nies / Funke, Neuenrade
Wolfgang Rybka, Schenefeld
Hans-Gerd Schmidt, Dillenburg
Helmut-Hubert Schneider, Münster
Monika und Detlef Schneider, Haiger
Helmut Schulte, Essen
Traudel und Karl-Heinz Steinebach, Maxsain
Ursel und Dieter Ströhmann, Gummersbach
Walter Stunz, Oberdresselndorf
Anneliese und Willi Thomas, Alchen
Petra und Hans-Jürgen Triesch, Haiger
Gustav Utsch, Bergneustadt

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Ellen Betz geb. Schreck
am 14. Dezember 2016
im Alter von 84 Jahren
Hainstraße

Bärbel Krauter, geb. Rupprecht
am 10. Januar 2017
im Alter von 76 Jahren
vormals Hickengrundstraße
zuletzt Ahornstraße 14, Niederdresselndorf

Volker Moos
am 15. Januar 2017
im Alter von 58 Jahren
Waldenburger Straße 4

Rainer Stumpe
am 15. Januar 2017
im Alter von 72 Jahren
Hoorwaldstraße 13

Gisela Brück geb. Amend
am 13. Februar 2017
im Alter von 87 Jahren
Am Zäunchen 9

Erich Reichel
am 19. Februar 2017
im Alter von 83 Jahren
Am Denkmal 8